

Unterstützung bei Umzugskosten für Menschen mit Schwerbehinderung und Pflegebedarf

Finanzielle Hilfen der Gothaer Krankenversicherung und ergänzender Sozialträger in Deutschland



Ihr Recht auf finanzielle Unterstützung

Menschen mit Schwerbehinderung oder Pflegebedarf haben Anspruch auf finanzielle Unterstützung bei Umzugskosten, wenn der Wohnungswechsel die häusliche Pflege verbessert oder mehr Selbständigkeit ermöglicht. Die Gothaer Pflegekasse sowie ergänzende Sozialträger bieten hier umfassende Hilfestellung.

Entscheidend für die Bewilligung ist, dass die Notwendigkeit des Umzugs medizinisch klar begründet ist und die beantragten Maßnahmen wirtschaftlich angemessen sind. Mit der richtigen Vorbereitung und vollständigen Unterlagen stehen die Chancen auf Bewilligung sehr gut.



FÖRDERSUMMEN

Finanzielle Unterstützung im Detail

4.180€

Pro Maßnahme

Maximaler Zuschuss der Pflegekasse je
wohnumfeldverbessernde Maßnahme nach § 40
SGB XI

16.720€

Pro Haushalt

Wenn mehrere anspruchsberechtigte Personen
gemeinsam in einem Haushalt leben

Mehrfach

Wiederholbar

Erneute Anträge möglich, wenn sich
Pflegesituation oder Bedarf wesentlich ändern



Voraussetzungen für die Antragstellung

01

Anerkannter Pflegegrad

Bei Anträgen an die Pflegekasse muss ein Pflegegrad 1 bis 5 vorliegen. Alternativ ist ein Schwerbehindertenausweis mit GdB ab 50 erforderlich.

03

Nachweis der neuen Wohnsituation

Mietvertrag oder Kaufvertrag der neuen Wohnung sowie Nachweise über deren Barrierefreiheit müssen vorgelegt werden.

02

Medizinische Notwendigkeit

Ein ärztliches Gutachten oder eine Bescheinigung muss die medizinische Notwendigkeit des Umzugs nachweisen und begründen.

04

Wirtschaftlichkeit

Die beantragten Maßnahmen müssen angemessen und wirtschaftlich sein. Kostenvoranschläge dokumentieren dies.

Welche Stellen sind für Sie zuständig?



Pflegekassen der Krankenversicherung

Zuständig bei vorliegendem Pflegegrad 1 bis 5. Die Gothaer Pflegekasse ist Ihr Ansprechpartner für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen nach § 40 SGB XI.



Renten- oder Unfallversicherung

Bei berufsbedingten Maßnahmen oder Umzügen aufgrund von Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten werden diese Träger tätig.



Sozial- oder Integrationsämter

Wenn keine vorrangigen Leistungsträger zuständig sind oder kein Pflegegrad vorliegt, helfen diese Ämter weiter.



Agentur für Arbeit

In besonderen Fällen bei beruflicher Rehabilitation kann auch die Arbeitsagentur Unterstützung gewähren.

Wer hat Anspruch auf Förderung?

Anspruchsberechtigte Personengruppen

- Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 bis 5
- Menschen mit Schwerbehinderung ab GdB 50
- Rentner mit Bedarf an barrierefreiem Wohnraum
- Durch Unfall berufsunfähige oder behinderte Personen
- In Härtefällen auch Empfänger von Grundsicherung



Der Anspruch ergibt sich aus der individuellen Situation und dem Nachweis der Notwendigkeit. Eine sorgfältige Prüfung der Zuständigkeit hilft, den richtigen Kostenträger zu identifizieren.

Was kann beantragt werden?



Wohnraumanpassung

Barrierefreie Umbauten wie Türverbreiterungen, Schwellenabbau, Rampen und Haltegriffe zur Verbesserung der Zugänglichkeit



Umzugskosten

Transport, Verpackung, Demontage und Montage von Möbeln sowie spezielle Transportdienste für empfindliche Gegenstände



Badumbauten

Einbau bodengleicher Duschen, unterfahrbarer Waschbecken und behindertengerechter Toiletten für mehr Selbständigkeit



Beratung und Planung

Professionelle Beratung durch spezialisierte Umzugsunternehmen und Handwerksbetriebe zur optimalen Umsetzung

Beispiele förderfähiger Kosten im Überblick

- Transportkosten

Anfahrt, Fahrzeugkosten, Kraftstoff, Mautgebühren sowie die Arbeitszeit der Umzugshelfer werden berücksichtigt.

- Handwerkerdienste

Einbau von Rampen, Verbreiterung von Türen, Montage von Haltegriffen und weitere bauliche Anpassungen für Barrierefreiheit.

- Verpackungsmaterial

Spezielle Kartons, Polstermaterial, Decken und Schutzhüllen für den sicheren Transport empfindlicher Gegenstände.

- Demontage und Montage

Fachgerechter Ab- und Aufbau von Möbeln, Küchen, Elektrogeräten und anderen Einrichtungsgegenständen.

- Planung und Koordination

Professionelle Beratung, Besichtigung vor Ort, Erstellung von Kostenvoranschlägen und Koordination aller Maßnahmen.

Antragstellung: So gehen Sie vor



Antrag vorbereiten

Nutzen Sie das Formular der Pflegekasse oder stellen Sie einen formlosen Antrag mit allen relevanten Angaben zur Person und Maßnahme.



Ärztlichen Nachweis beifügen

Lassen Sie von Ihrem Arzt eine Bescheinigung ausstellen, die die medizinische Notwendigkeit des Umzugs klar begründet.



Kostenvoranschläge einholen

Holen Sie detaillierte Angebote von spezialisierten Umzugsunternehmen ein, die auf barrierefreie Umzüge spezialisiert sind.



Wohnsituation nachweisen

Legen Sie den Mietvertrag oder Kaufvertrag der neuen Wohnung sowie Nachweise über deren Barrierefreiheit vor.



Antrag einreichen

Reichen Sie alle Unterlagen vollständig bei der zuständigen Stelle ein und warten Sie die Bewilligung ab, bevor Sie mit dem Umzug beginnen.

Kritische Hinweise zur Antragstellung

Antrag unbedingt VOR dem Umzug stellen!

Eine nachträgliche Kostenerstattung ist in der Regel nicht möglich. Die Bewilligung muss vorliegen, bevor Sie den Umzug durchführen oder Verträge mit Umzugsfirmen abschließen.

1 Vollständigkeit prüfen

Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Nachweise, Bescheinigungen und Kostenvoranschläge beigefügt sind.

2 Bearbeitungszeit einplanen

Rechnen Sie mit einer Bearbeitungszeit von 2 bis 4 Wochen. Planen Sie Ihren Umzug entsprechend.

3 Originalrechnungen aufbewahren

Bewahren Sie alle Originalrechnungen und Belege auf. Diese müssen nach Abschluss der Maßnahme eingereicht werden.

Unterstützung ohne anerkannten Pflegegrad



Auch wenn kein Pflegegrad vorliegt, ist Unterstützung möglich. Menschen mit Schwerbehinderung können sich an das zuständige Sozialamt oder Integrationsamt wenden.

Besonders Empfänger von Grundsicherung haben gute Chancen auf Bewilligung eines Zuschusses, wenn die Notwendigkeit des Umzugs nachgewiesen werden kann.

Die Antragstellung erfolgt ähnlich wie bei der Pflegekasse, jedoch mit anderen Formularen und Nachweisen. Eine Beratung vor Ort ist empfehlenswert.

Gesetzliche Grundlagen der Förderung

§ 40 Abs. 4 SGB XI – Pflegeversicherung

Regelt das Recht auf Zuschüsse zu wohnumfeldverbessernden Maßnahmen durch die Pflegekasse. Die Leistungen erfolgen zweckgebunden und erfordern eine vorherige Genehmigung.

§ 53, § 54 SGB XII – Sozialhilfe

Ermöglicht Zuschüsse vom Sozial- oder Integrationsamt für Personen ohne Pflegegrad, aber mit nachgewiesener Bedürftigkeit und Behinderung.

§ 102 SGB IX – Teilhabe am Arbeitsleben

Regelt Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte durch verschiedene Rehabilitationsträger.

Unfallversicherung und Rentenversicherung

Zuständig bei beruflichen und gesundheitlichen Ursachen, die einen Umzug oder eine Wohnraumanpassung erforderlich machen.



PRAXISBEISPIEL 1

Erfolgreicher Umzug wegen Rollstuhlpflicht

Ausgangssituation

Frau M., Pflegegrad 3, Berlin

- Altbauwohnung im 3. Obergeschoss ohne Aufzug
- Nach Schlaganfall auf Rollstuhl angewiesen
- Wohnung nicht barrierefrei zugänglich
- Pflegesituation zunehmend schwierig

Lösung und Ergebnis

- Ärztliches Gutachten empfahl dringend Umzug ins Erdgeschoss
- Kostenvoranschlag von Butler Umzüge GmbH: 4.200 €
- Antrag an Gothaer Pflegekasse mit allen Unterlagen
- **Bewilligung: 3.800 €** direkt an Umzugsunternehmen
- Eigenanteil: nur 400 €

PRAXISBEISPIEL 2

Umzug ohne Pflegegrad mit Sozialamts-Unterstützung



Ausgangslage

Herr R., GdB 70, kein Pflegegrad, Grundsicherung. Gesundheitliche Verschlechterung erfordert barrierefreie Wohnung.



Antragstellung

Antrag an zuständiges Sozialamt mit ärztlichen Nachweisen über die Notwendigkeit des Umzugs eingereicht.



Bewilligung

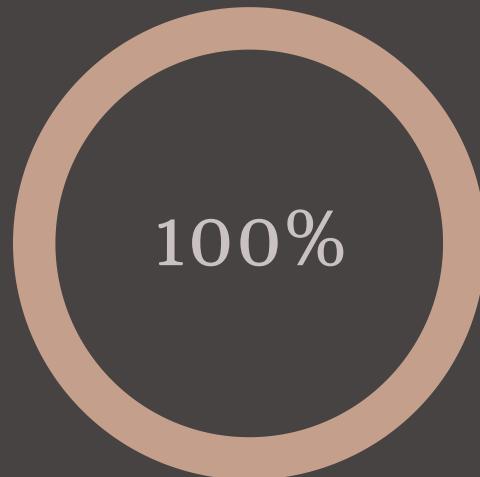
Pauschaler Zuschuss von 1.200 € bewilligt. Zusätzliche Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer organisiert.

Dieses Beispiel zeigt, dass auch ohne Pflegegrad finanzielle Unterstützung möglich ist, wenn die Notwendigkeit gut begründet wird.

Gemeinschaftlicher Haushalt mit zwei Pflegebedürftigen

Besondere Situation: Maximale Förderung nutzen

In einem gemeinsamen Haushalt leben zwei Personen mit Pflegegrad 2 und 4. Beide benötigen eine größere, barrierefreie Wohnung mit angepasstem Badezimmer.



Bewilligungsquote

Beide Anträge wurden vollständig bewilligt



Person 1

Zuschuss für Umzug und Wohnraumanpassung



Person 2

Zusätzlicher Zuschuss für dieselbe Maßnahme



Gesamt

Gesamtförderung für den Haushalt

Leistungen der Gothaer Pflege- und Krankenversicherung

Gesetzliche Pflegeversicherung

Die Gothaer Pflegekasse übernimmt bei Pflegegrad 1 bis 5 Kosten für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen bis zu 4.180 € je Maßnahme nach § 40 SGB XI.

Private Zusatzversicherungen

Je nach Vertragsgestaltung können private Pflege- und Pflegekostenversicherungen zusätzliche Kosten übernehmen, die über die gesetzlichen Leistungen hinausgehen.

Eine individuelle Beratung zur Vertragsgestaltung und den Möglichkeiten der Kostenübernahme ist in jedem Fall empfehlenswert. Sprechen Sie mit Ihrem Gothaer-Berater über die optimalen Absicherungsmöglichkeiten.

Mehrfache Antragstellung bei veränderter Situation



Eine erneute Antragstellung ist jederzeit möglich, wenn sich die Pflegesituation wesentlich verändert oder neue Maßnahmen erforderlich werden.

Der Maximalbetrag von 4.180 € gilt pro Maßnahme, nicht pro Jahr. Das bedeutet: Wenn sich nach einem Jahr der Pflegegrad erhöht oder neue bauliche Anpassungen notwendig werden, kann ein neuer Antrag gestellt werden.

Wichtig ist, dass jede Maßnahme klar abgegrenzt und eigenständig begründet wird. Eine gute Dokumentation der Veränderungen erhöht die Bewilligungsschancen erheblich.

Kooperation mit Butler Umzüge GmbH

Butler Umzüge GmbH ist spezialisiert auf barrierefreie, senioren- und schwerbehindertengerechte Umzüge. Die enge Zusammenarbeit mit der Gothaer und anderen Kostenträgern bringt Ihnen konkrete Vorteile.

Fachmännische Beratung

Erfahrene Berater unterstützen Pflegebedürftige und deren Angehörige bei allen Fragen rund um den Umzug.

Prüffähige Angebote

Versicherungsgerechte Kostenvoranschläge, die alle erforderlichen Details für die Antragstellung enthalten.

Kommunikation mit Trägern

Direkte Kommunikation mit Gothaer, Sozialämtern und anderen Kostenträgern für schnelle Klärung.

Fachgerechte Umsetzung

Sichere, professionelle Durchführung mit spezieller Verpackung, Demontage und barrierefreier Einrichtung.

Umfassende Leistungen von Butler Umzüge GmbH



Transport und Logistik

Professioneller Transport mit speziell ausgestatteten Fahrzeugen, sichere Verpackung und pünktliche Lieferung am Zielort.



Demontage und Montage

Fachgerechter Ab- und Aufbau von Möbeln, Küchen und Einrichtungsgegenständen durch geschulte Fachkräfte.



Barrierefreie Anpassungen

Installation von Rampen, Haltegriffen und anderen Hilfsmitteln für sichere Zugänglichkeit und Bewegungsfreiheit.



Beratung und Planung

Umfassende Beratung von der ersten Besichtigung bis zur finalen Abnahme, inklusive Koordination aller Gewerke.



Versicherung und Absicherung

Vollständiger Versicherungsschutz während des gesamten Umzugs für maximale Sicherheit Ihrer Einrichtung.



Frühzeitige Planung sichert Erfolg

Handeln Sie vorausschauend!

Holen Sie bereits vor der Antragstellung Kostenvoranschläge und Beratungen von spezialisierten Umzugsfirmen ein. Butler Umzüge kennt die Regularien der Versicherungen und Behörden genau und kann Sie optimal unterstützen.

1

3-4 Monate vorher

Erste Beratung, Besichtigung der aktuellen und neuen Wohnung, Bedarfsermittlung

2

2-3 Monate vorher

Kostenvoranschläge einholen, ärztliche Bescheinigungen besorgen, Antrag vorbereiten

3

6-8 Wochen vorher

Antrag einreichen, Bewilligung abwarten, bei Bedarf nachbessern

4

Nach Bewilligung

Umzugstermin festlegen, Vertrag mit Umzugsfirma abschließen, Umzug durchführen

Ihre Checkliste für einen erfolgreichen Antrag

1

Ärztliche Bescheinigung

Medizinischer Nachweis über die Notwendigkeit des Umzugs in Kopie beifügen. Der Arzt sollte konkret begründen, warum die aktuelle Wohnsituation nicht mehr geeignet ist.

2

Kostenvoranschläge

Detaillierte Angebote von Umzugsunternehmen mit explizitem Hinweis auf Barrierefreiheit und spezielle Anforderungen beifügen.

3

Antragsformular ausfüllen

Formular der Gothaer Pflegekasse verwenden oder formlosen Antrag mit allen erforderlichen Angaben stellen.

4

Wohnungsnachweise

Mietvertrag oder Kaufvertrag der neuen Wohnung sowie Nachweise über deren Barrierefreiheit vorlegen.

5

Bewilligung abwarten

Geduld bewahren während der Bearbeitungszeit von etwa 2-4 Wochen. Bei Rückfragen zeitnah reagieren.

6

Originalrechnungen einreichen

Nach Abschluss des Umzugs alle Originalrechnungen und Belege zur Abrechnung vorlegen.

Hilfen bei fehlenden finanziellen Rücklagen

Nicht jeder verfügt über ausreichende Ersparnisse für die Vorfinanzierung eines Umzugs. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, finanzielle Unterstützung zu erhalten.



Grundsicherungsamt

Das Amt kann Umzugsdarlehen oder direkte Zuschüsse gewähren, besonders wenn der Umzug zur Kostensenkung beiträgt oder aus gesundheitlichen Gründen notwendig ist.



Stiftungen und Förderprogramme

Organisationen wie „Aktion Mensch“, der Sozialverband Deutschland oder regionale Stiftungen unterstützen Menschen mit Behinderung finanziell.



Gemeinnützige Organisationen

Kirchengemeinden, Wohlfahrtsverbände und lokale Hilfsorganisationen bieten oft Einzelfallhilfen oder vermitteln ehrenamtliche Unterstützung.



Selbsthilfennetzwerke

Lokale Selbsthilfegruppen und Nachbarschaftsinitiativen organisieren praktische Hilfe beim Umzug und reduzieren so die Kosten erheblich.

Renovierungs- und Folgekosten bei Barrierefreiheit

Förderfähige Renovierungsmaßnahmen

- Badumbauten: Bodengleiche Duschen, unterfahrbare Waschbecken
- Küchenanpassungen: Höhenverstellbare Arbeitsflächen
- Türverbreiterungen für Rollstühle und Rollatoren
- Schwellenabbau für schwellenlosen Zugang
- Installation von Haltegriffen und Handläufen
- Rampen für Zugänge und Balkone

Antragstellung und Nachweise

Die Antragstellung erfolgt bei der Pflegekasse, dem Sozialamt oder dem Integrationsamt, je nach individueller Situation.

Erforderliche Unterlagen:

- Detaillierte Angebote von Handwerksbetrieben
- Beschreibung des notwendigen Umfangs
- Fotos der aktuellen Situation
- Ärztliche Bescheinigung über die Notwendigkeit



VORTEILE

Warum ein barrierefreier Umzug Ihre Lebensqualität verbessert

Mehr Selbständigkeit

Barrierefreie Wohnungen ermöglichen es Ihnen, viele Alltagsaufgaben wieder eigenständig zu erledigen und länger im eigenen Zuhause zu leben.

Erleichterte Pflege

Pflegende Angehörige und Pflegedienste können ihre Arbeit in einem barrierefreien Umfeld deutlich effizienter und rücksenschonender verrichten.

Erhöhte Sicherheit

Weniger Stolperfallen, breitere Türen und gut erreichbare Hilfsmittel reduzieren das Sturzrisiko und erhöhen die Sicherheit im Alltag erheblich.

Höhere Lebensqualität

Die Gewissheit, in einem sicheren und komfortablen Umfeld zu leben, steigert das Wohlbefinden und die Zufriedenheit für alle Beteiligten.

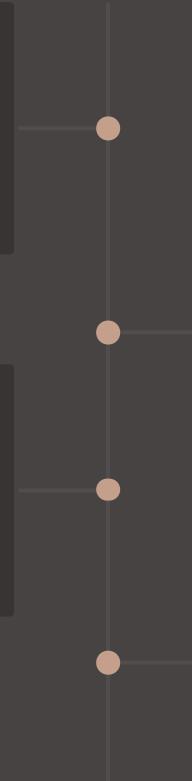
Wichtige Kontaktstellen im Überblick

Gothaer Krankenversicherung / Pflegekasse

Ihre erste Anlaufstelle bei vorliegendem Pflegegrad für Anträge auf wohnumfeldverbessernde Maßnahmen nach § 40 SGB XI.

Integrationsamt

Unterstützt Menschen mit Schwerbehinderung, insbesondere bei berufsbezogenen Maßnahmen und Teilhabe am Arbeitsleben.



Sozialamt vor Ort

Zuständig für Personen ohne Pflegegrad oder bei ergänzenden Hilfen. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin für individuelle Klärung.

Butler Umzüge GmbH

Spezialisiertes Umzugsunternehmen für barrierefreie Umzüge mit Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Kostenträgern.

So erreichen Sie Butler Umzüge GmbH

Telefonische Beratung

030 845 188 55

Montag bis Freitag: 8:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr

E-Mail-Kontakt

info@butler-umzuege.de

Wir antworten innerhalb von 24 Stunden auf Ihre Anfrage.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin. Das Team von Butler Umzüge nimmt sich Zeit für Ihre individuellen Bedürfnisse und erstellt Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot.



Das Wichtigste auf einen Blick

Fördersumme

Bis zu 4.180 € pro Maßnahme von der Pflegekasse, bei mehreren Anspruchsberechtigten im Haushalt bis zu 16.720 €.

Zeitpunkt der Antragstellung

Der Antrag muss zwingend VOR Durchführung des Umzugs gestellt und bewilligt werden. Nachträgliche Erstattungen sind nicht möglich.

Nachweise erforderlich

Ärztliche Bescheinigung der medizinischen Notwendigkeit, Kostenvoranschläge und Nachweise über die neue barrierefreie Wohnsituation.

Wirtschaftlichkeit

Die beantragten Maßnahmen müssen angemessen und verhältnismäßig sein. Detaillierte Kostenvoranschläge belegen dies.

Häufige Stolperfallen bei der Antragstellung

→ Unvollständige Unterlagen

Fehlende ärztliche Bescheinigungen, Mietverträge oder Kostenvoranschläge führen zur Ablehnung oder Verzögerung des Antrags. Prüfen Sie die Vollständigkeit vor Einreichung.

→ Keine Kostenvoranschläge eingeholt

Ohne detaillierte, prüffähige Angebote kann die Wirtschaftlichkeit nicht beurteilt werden. Holen Sie mindestens zwei Vergleichsangebote ein.

→ Antrag nach dem Umzug gestellt

Dies ist der häufigste und folgenschwerste Fehler. Eine nachträgliche Kostenerstattung ist rechtlich nicht möglich. Warten Sie die Bewilligung ab!

→ Unzureichende Begründung

Die medizinische Notwendigkeit muss klar und nachvollziehbar dargestellt werden. Allgemeine Formulierungen reichen nicht aus.

→ Originalrechnungen nicht aufbewahrt

Ohne Originalbelege kann keine Abrechnung erfolgen. Bewahren Sie alle Rechnungen und Quittungen sorgfältig auf.

Zusatzversicherungen: Erweiterte Absicherung bei der Gothaer



Private Pflege(ergänzungs)- und Pflegekostenversicherungen der Gothaer können – je nach Vertragsgestaltung – Kosten übernehmen, die über die gesetzlichen Leistungen hinausgehen.

Mögliche Zusatzleistungen:

- Höhere Zuschüsse für Umbaumaßnahmen
- Übernahme von Eigenanteilen
- Finanzierung zusätzlicher Komfortmerkmale
- Schnellere Auszahlung ohne Wartezeit

Eine individuelle Beratung zur optimalen Vertragsgestaltung ist empfehlenswert. Sprechen Sie mit Ihrem Gothaer-Berater über Ihre Möglichkeiten.

Planung für die Zukunft: Vorausschauend handeln

Ein Umzug in eine barrierefreie Wohnung ist eine Investition in Ihre Zukunft. Je früher Sie handeln, desto mehr Zeit haben Sie für eine sorgfältige Planung und Umsetzung.



Frühzeitig informieren

Informieren Sie sich bereits bei ersten Anzeichen einer Verschlechterung über Ihre Möglichkeiten.



Wohnungssuche beginnen

Barrierefreie Wohnungen sind begehrt. Starten Sie die Suche mit ausreichend Vorlaufzeit.



Unterlagen sammeln

Sammeln Sie alle erforderlichen Nachweise und Bescheinigungen systematisch.



Profis einbinden

Arbeiten Sie mit erfahrenen Partnern wie Butler Umzüge für eine reibungslose Abwicklung zusammen.



Sicher ankommen

Genießen Sie Ihr neues, barrierefreies Zuhause mit mehr Lebensqualität und Sicherheit.

Bearbeitungszeiten und realistische Zeitplanung



Planen Sie insgesamt 3-4 Monate vom ersten Beratungsgespräch bis zum tatsächlichen Umzug ein. Diese Zeit mag lang erscheinen, sichert aber eine stressfreie und erfolgreiche Durchführung.

Verschiedene Wohnformen und ihre Fördermöglichkeiten

Eigenständige barrierefreie Wohnung

Die klassische Variante: Umzug in eine vollständig barrierefreie Mietwohnung oder Eigentum. Förderfähig sind sowohl Umzugskosten als auch nachträgliche Anpassungen.

Betreutes Wohnen

Barrierefreie Wohnungen mit optionaler Betreuung. Die Umzugskosten können gefördert werden, die laufenden Betreuungskosten sind jedoch separat zu betrachten.

Mehrgenerationenhaus

Gemeinsames Wohnen mit Angehörigen in einem barrierefreien Haus. Umbaumaßnahmen zur Schaffung einer separaten, barrierefreien Einheit sind förderfähig.

Wohngemeinschaft für Senioren

Leben in einer Senioren-WG mit geteilten Gemeinschaftsräumen. Bei mehreren Anspruchsberechtigten können Zuschüsse gebündelt werden.



Besondere Anforderungen bei Umzügen mit Pflegebedarf

Umzüge von pflegebedürftigen Menschen erfordern besondere Sorgfalt und Fachkenntnisse. Butler Umzüge GmbH ist auf diese speziellen Anforderungen vorbereitet.

Medizinische Geräte und Hilfsmittel

- Sachgerechter Transport von Pflegebetten
- Sichere Verpackung von Beatmungsgeräten
- Fachgerechte Demontage und Montage von Liftern
- Transport von Rollstühlen und Rollatoren

Sensible Planung und Durchführung

- Minimierung der Umzugszeit für weniger Stress
- Koordination mit Pflegediensten
- Einrichtung des neuen Schlafzimmers zuerst
- Sofortige Funktionstests aller Hilfsmittel

Richtige Dokumentation für erfolgreiche Abrechnung

01

Fotodokumentation vorher

Fotografieren Sie die alte Wohnung und dokumentieren Sie die Barrieren, die einen Umzug notwendig machen.

02

Während des Umzugs

Halten Sie wichtige Schritte fotografisch fest: Transportvorbereitung, besondere Maßnahmen, Installation von Hilfsmitteln.

03

Fotodokumentation nachher

Dokumentieren Sie die neue barrierefreie Wohnsituation mit allen durchgeföhrten Anpassungen.

04

Sammlung aller Belege

Bewahren Sie alle Originalrechnungen, Lieferscheine, Nachweise und Bescheinigungen systematisch in einem Ordner auf.

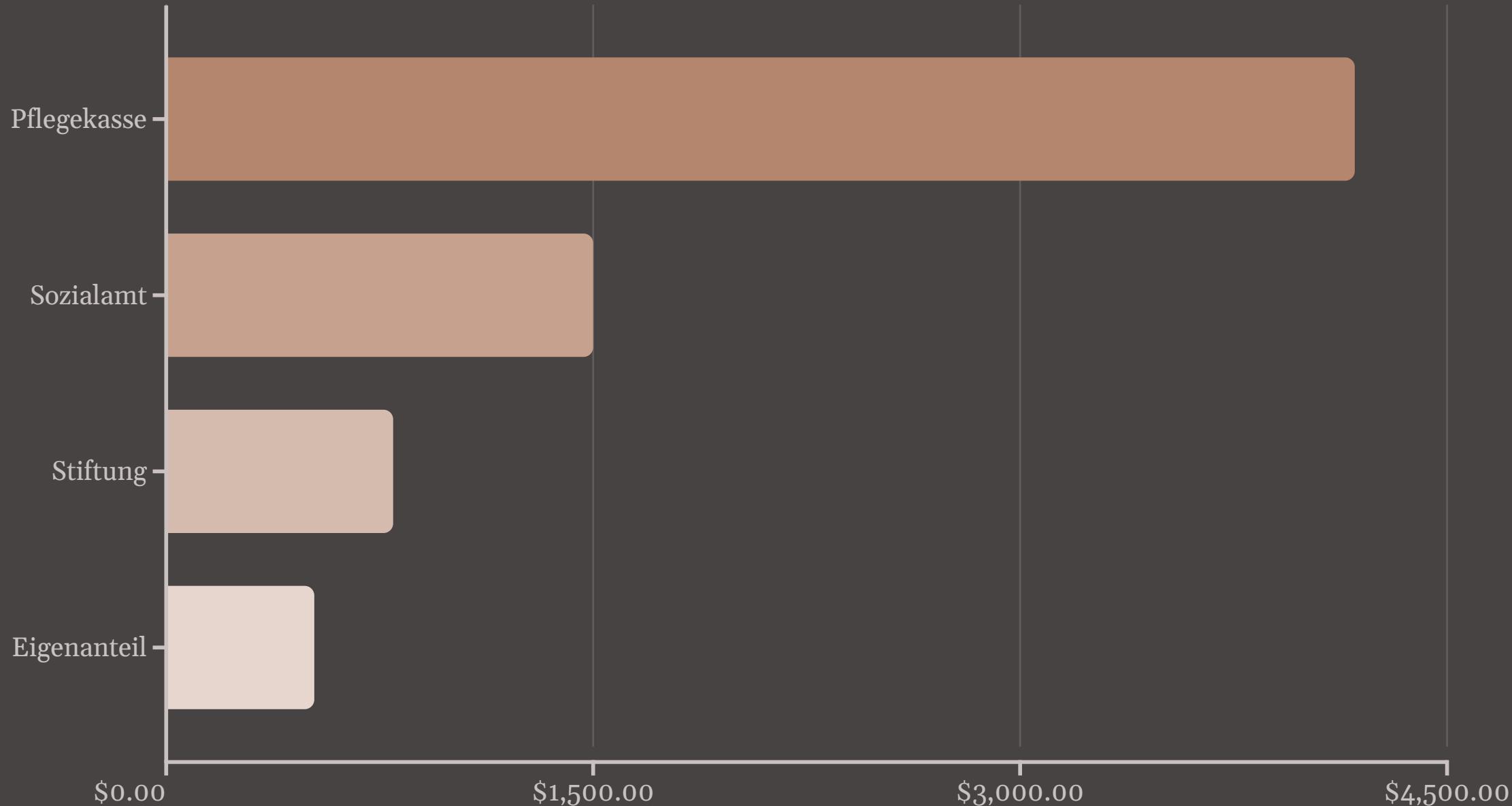
05

Zeitnahe Einreichung

Reichen Sie die vollständige Dokumentation mit allen Originalbelegen zeitnah nach Abschluss des Umzugs ein.

Kombinationsmöglichkeiten verschiedener Förderungen

Oft lassen sich verschiedene Fördertöpfe kombinieren, um die Gesamtkosten umfassend zu decken. Eine gute Planung maximiert Ihre finanzielle Unterstützung.



In diesem Beispielfall wurden Zuschüsse von Pflegekasse, Sozialamt und einer Stiftung erfolgreich kombiniert, wodurch der Eigenanteil auf ein Minimum reduziert werden konnte.

SONDERFÄLLE

Besondere Situationen und Lösungsansätze

Eilbedürftiger Umzug nach Krankenhausaufenthalt

Bei akuter Verschlechterung und eiligem Umzugsbedarf können Anträge im beschleunigten Verfahren bearbeitet werden. Weisen Sie auf die Dringlichkeit hin und legen Sie entsprechende Nachweise vor.

Umzug in eine andere Stadt

Auch überregionale Umzüge werden gefördert, wenn die neue Wohnsituation die Pflege verbessert. Die Kilometerpauschale wird entsprechend angepasst. Butler Umzüge ist deutschlandweit tätig.

Temporärer Umzug während Renovierung

Wenn die aktuelle Wohnung umgebaut werden soll, können auch Kosten für eine Übergangswohnung unter bestimmten Voraussetzungen gefördert werden.

Qualitätskriterien bei der Auswahl des Umzugsunternehmens

- Spezialisierung auf barrierefreie Umzüge

Das Unternehmen sollte nachweisbare Erfahrung mit Umzügen von Menschen mit Behinderung oder Pflegebedarf haben.

- Kenntnis der Kostenträger-Anforderungen

Erfahrung in der Erstellung prüffähiger Angebote und in der Kommunikation mit Pflegekassen und Sozialämtern ist essentiell.

- Vollständiger Versicherungsschutz

Umfassende Transport- und Haftpflichtversicherung schützt Ihr Eigentum während des gesamten Umzugs.

- Geschultes Personal

Mitarbeiter sollten im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen und medizinischen Hilfsmitteln geschult sein.

- Transparente Preisgestaltung

Detaillierte, nachvollziehbare Kostenaufstellung ohne versteckte Zusatzkosten ist ein Qualitätsmerkmal.

- Positive Referenzen

Erfahrungsberichte anderer Kunden mit ähnlichen Anforderungen geben Sicherheit bei der Auswahl.

ZUSÄTZLICHE UNTERSTÜTZUNG

Weitere Hilfsangebote und Beratungsstellen

Pflegestützpunkte

Kostenlose, unabhängige Beratung zu allen Fragen rund um Pflege, Leistungen und Antragstellung. Bundesweit verfügbar.

Sozialverband Deutschland (SoVD)

Unterstützung bei Anträgen, Widersprüchen und rechtlichen Fragen. Mitglieder erhalten umfassende Beratung und Rechtsschutz.

Interessenvertretung
Selbstbestimmt Leben (ISL)

Beratung von Menschen mit Behinderung für Menschen mit Behinderung. Peer-Beratung auf Augenhöhe mit praktischen Tipps.

Seniorenberatungsstellen

Kommunale Beratungsstellen bieten Hilfe bei allen Fragen des Wohnens im Alter, inklusive Finanzierung und Antragstellung.

Ihre nächsten Schritte zum barrierefreien Wohnen

Kontakt aufnehmen



Rufen Sie Butler Umzüge unter 030 845 188 55 an oder schreiben Sie eine E-Mail an info@butler-umzuege.de für ein erstes Beratungsgespräch.

Termin vereinbaren



Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin Ihrer aktuellen und gegebenenfalls der neuen Wohnung für eine genaue Bedarfsermittlung.

Angebot erhalten



Erhalten Sie ein detailliertes, prüffähiges Angebot, das alle erforderlichen Informationen für Ihre Antragstellung enthält.

Antrag stellen



Reichen Sie den Antrag mit allen Unterlagen bei der zuständigen Stelle ein und lassen Sie sich bei Bedarf von Butler Umzüge unterstützen.

Umzug durchführen



Nach der Bewilligung führen wir Ihren Umzug professionell, zuverlässig und mit größter Sorgfalt durch.

Ihr Weg zu mehr Lebensqualität beginnt jetzt

Ein barrierefreier Umzug ist mehr als nur ein Wohnungswechsel – es ist eine Investition in Ihre Selbständigkeit, Sicherheit und Lebensqualität. Mit der richtigen Unterstützung durch die Gothaer Pflegekasse, spezialisierte Umzugsunternehmen wie Butler Umzüge und einer sorgfältigen Planung steht Ihrem erfolgreichen Umzug nichts im Wege.

Professionelle Beratung

Wir begleiten Sie durch den gesamten Prozess – von der ersten Beratung bis zur finalen Abnahme.

Maximale Förderung

Wir helfen Ihnen, alle verfügbaren Fördermittel optimal zu nutzen und Ihren Eigenanteil zu minimieren.

Stressfreie Durchführung

Verlassen Sie sich auf unsere Erfahrung für einen reibungslosen, professionellen Umzug.

Kontaktieren Sie uns noch heute

Telefon: 030 845 188 55

E-Mail: info@butler-umzuege.de

Wir freuen uns darauf, Sie auf Ihrem Weg zu einem barrierefreien, selbstbestimmten Leben zu begleiten!